

--- Auszug / Kurzfassung ---

Die ICV-Achse: Ein praktischer, klinisch umsetzbarer Durchbruch für die BHRT und die Stoffwechselmedizin

Von Richard Z. Cheng, M.D., Ph.D et al.

(OMNS, 12. Dezember 2025)

BHRT (*Bioidentical Hormone Replacement Therapy, Bioidentische Hormonersatztherapie*) ist heute eine der am häufigsten angewendeten Interventionen in der funktionellen und Anti-Aging-Medizin, doch ein großer Teil der Patienten leidet trotz „perfekter“ Hormonwerte unter anhaltenden Symptomen.

Das metabolische Syndrom und Stoffwechselstörungen (Adipositas (*Fettleibigkeit*), Diabetes, Bluthochdruck, ASCVD (*atherosclerotic cardiovascular disease, atherosklerotische Herz-Kreislauf-Erkrankung*), Autoimmunität und sogar Krebs) dominieren die heutige Patientenpopulation und beeinträchtigen die hormonelle Signalübertragung erheblich.

BHRT kann nicht zuverlässig wirken, wenn der Insulinspiegel hoch ist, Cortisol fehlreguliert ist und Vitamin C erschöpft ist.

Die Insulin-Cortisol-Vitamin-C-Achse (ICV) bietet den fehlenden regulatorischen Rahmen, der über den Erfolg oder Misserfolg einer Hormontherapie entscheidet.

Die Integration der ICV-Achse in die BHRT ist ein Durchbruch für die orthomolekulare Medizin und zeigt, wie Mikronährstoffe, Stoffwechsel und Redoxbiologie die hormonelle Homöostase (*Gleichgewicht*) regulieren.

Für Kliniker: Die Stabilisierung von Insulin, Cortisol und Vitamin C behebt häufig BHRT-Non-Responder (*auf BHRT nicht Reagierende*), *ohne dass* die Hormondosis erhöht werden muss.

- Einleitung: BHRT boomt – aber Behandlungsmisserfolge sind allgegenwärtig
- Stoffwechselstörungen dominieren die moderne Gesundheit – und die Ergebnisse der BHRT
- Warum Tom Levys Arbeit wichtig ist: Die ICV-Achse als Grundproblem
- DIE KLINISCHE BOTSCHAFT (Der eine Satz, den Kliniker sich merken müssen)
- Wie Sie die ICV-Achse in Ihrer Klinik anwenden
- Warum dies wichtig ist: Ein neuer Behandlungsstandard für die funktionelle und orthomolekulare Medizin
- Klinische Checkliste zur ICV-Achse (für jeden BHRT-Patienten)

Eine transformative Aktualisierung der BHRT und der Stoffwechselbehandlung

Die ICV-Achse ist der fehlende Regulierungsrahmen für die Hormontherapie des 21. Jahrhunderts.

Durch die Wiederherstellung der Insulinsensitivität, der Cortisolphysiologie, der Vitamin-C-Versorgung, der Redox-Gesundheit und der mitochondrialen Widerstandsfähigkeit erreichen Kliniker endlich:

- konsistente BHRT-Ergebnisse, metabolische Stabilität, hormonelle Sensitivität, Stressresilienz, Gewichtsregulierung, verbesserte GLP-1-Reaktion, vorhersehbare Symptomkontrolle

Dies ist die Zukunft der integrativen Endokrinologie und der orthomolekularen Medizin.